



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Instrvmentvm Pacis Cæsaro-Svecicvm**

**circa 1740**

Claudius De Mesmes, Comes D'Avaux, Regii Ordinis Commendator,  
Supremus Ærarii Præfectus, Regisque Christianissimi ad Pacem Publicam  
Legatus,

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51741](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51741)

**CLAUDIUS DE MESMES, COMES D'AVAU X,**  
Regii Ordinis Commendator, Supremus Aërii Præfectus, Regisque  
Christianissimi ad Pacem Publicam LEGATUS,

Es ist aus der Familie de Mesmes in Frankreich entsprossen, welche nach einiger Vorgeben, aus Schottland dahin gekommen, und unter der Regierung des Königs Philippi Augusti daselbst sich fest gesetzt haben soll. Sein Vater hieß *Johann Jacobus II.* der anfänglich Parlaments-Rath, nachmahls Requeten-Meister, und leßlich Staats-Rath wurde, und Anno 1642. starb; vid. *SCÆVOLE SAMARTANI Gallorundoctrina illustrium Elogia. Libr. IV. p. 121. sqq.* Die Mutter war *Antoinette Gressaine* Frau von Irval und Avaux in Champagne, ViComtesse de Prueil & Vendueil. Er wurde Anno 1617. Rath bey dem Grand Conseil, Anno 1623. Maître des Requets, und bald darauf Staats-Rath. Anno 1626. wurde Er als Ambassadeur nach Venedig geschickt, und ehe Er noch zurück kam, mußte Er eben solche Stelle zu Rom, Mantua, Florenz, Turin und nachmahls in Deutschland bekleiden, so, daß Er erst Anno 1631. nach Frankreich zurück kam. Er blieb aber nicht lange daselbst, sondern mußte mit dem Character eines Ambassadeurs, nach Dänemarc, Schweden und Pohlen gehen. Hierauf wurde Er Anno 1637. als Ambassadeur Extraordinaire zu den Præliminar-Friedens-Tractaten nach Deutschland abgeschickt, worauf Er als Königlich Gesandter dem Friedens-Congress zu Münster, beywohnte, von dannen Er aber, weil Er sich mit seinem Mit-Gesandten Servien nicht vertragen konnte, wieder avocirt wurde. Die zwischen Ihnen beiden gewechselte Streit-Schriften sind in den *NEGOCIATIONS de la Paix de Munster & d'Osnabrug Tom. I.* desgleichen in den *MEMOIRES & NEGOCIATIONS SECRETS de la Cour de France, touchant la Paix de Munster. Tom. IV.* zu lesen. Sein Portrait hat *WIQUEFORT* in *Tr. l'Ambassadeur & les Fonctions, Livre II. Sect. XVII. p. 197.* ziemlich umständlich beschrieben, wie es hernach im Leben des Comte de Servien soll gemeldet werden. Mitten unter den wichtigsten Staats-Berrichtungen suchte Er sein Vergnügen an der Gelehrsamkeit, wie Er dann ein unvergleichlicher Orator, sonderlich in der Lateinischen Sprache war, solche auch auf das zierlichste schrieb, wie man nur ab dem von Ihm, gleich des ersten Tags nach seiner Ankunfft zu Münster, an die Reichs-Stände erlassenen Circular-Schreiben, so in *ACTIS PACIS WESTPHALICÆ T. I. L. II. §. LXIII. p. 219.* stehet, und am Kaiserlichen Hoff so viele Bewegung verursacht hat, abnehmen kan. Er starb Anno 1650. vid. *Allgemeines Historisches Lexicon. Art. Mesmes. T. I. p. 518. edit Lips. IMHOFF in Genealogia Familie Memmæ, quam cum Bellomaneria & Claramontana de Gallerande edidit.*

**ABEL SERVIEN, COMES DE LA ROCHE DES AUBIEURS,**  
Consiliarius Regis in omnibus Consiliis & Regis Christianissimi Legatus Extraordinarius in Germania, & ad Generalis Pacis Tractatus Monasterii PLENIPOTENTIARIUS.

Eine ziemlich ausführliche Nachricht von diesem großen Französischen Staats-Minister, hat *WIQUEFORT* dans *l'Ambassadeur. Livr. II. C. XVII. p. 197.* folgender gestalt ertheilt: *ABEL SERVIEN*, Ambassadeur Plenipotentiaire de France à Munster, avec le Duc de Longueville & avec Claude de Mesmes, Comte d'Avaux, estoit un très-grand Ministre, & desplus habiles de son mestier; mais pour bien faire son caractere, & en mesme temps celuy de Mr. d'Avaux, son collegue, ie me serviray du paralelle, que *Victorio Siri* fait de ces deux personnages, afin que l'on y voye le portait & les qualités de l'autre. Il dit donc, que d'Avaux avoit autant de merite qu'aucun autre Ministre du Roiaume, & que dans les emplois con-